

Rote Gefahr aus dem Abwasser: Umwertalarm in Dornbirn!

Verstopfter Kanal in Dornbirn führt zu Farbstoffeintrag ins Wasser. Umwelteinflüsse und Kanalinspektion im Fokus.

Dornbirn, Österreich - Ein beunruhigender Vorfall in Dornbirn sorgt für Aufregung: Ein verstopfter Abwasserkanal im Weppach führte zur überraschenden Rotfärbung des Fischbachs. Laut **VOL.AT** wurde die Verstopfung durch eine Steinplatte verursacht, wodurch sich das Abwasser stauen konnte. Bei starkem Regen floss das angestaute Wasser über einen Notüberlauf in den Fischbach und brachte einen temporären Farbstoff mit, der die auffällige Färbung hervorrief. Experten des Umweltinstituts stellten bei der Analyse fest, dass es sich um Rhodamin-Farbstoffe handelte, die oft in Druck- und Färbeprozessen sowie für Lecksuche verwendet werden.

Die gute Nachricht: Die Wasserproben zeigen keine toxischen Effekte für Fische oder andere aquatische Lebewesen, da die Verdünnung des Farbstoffs im Fischbach schnell einsetzte und der Eintrag nur von kurzer Dauer war. Bereits am Montagnachmittag war die Färbung des Wassers sichtbar zurückgegangen. Um zukünftige solche Vorfälle besser im Griff zu haben, ist eine regelmäßige Kanalinspektion essenziell, wie die Empfehlungen auf **Kanalprüfung Bayern** zeigen. Die moderne TV-Kanalinspektion ermöglicht es, unterirdische Schäden und Blockaden in Abwasserleitungen effizient zu lokalisieren, ohne Grabungsarbeiten vorzunehmen.

Die Untersuchungsmethode ermöglicht eine umfassende Analyse der Leitungen, sei es über Reinigungsöffnungen,

Schächte oder einfache Abflüsse. So kann der aktuelle Zustand der Entwässerung präzise dargestellt werden, und potenzielle Probleme im System werden frühzeitig erkannt. Diese Technik könnte einen entscheidenden Beitrag zur Vermeidung künftiger Umweltvorfälle wie den im Fischbach leisten.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	verstopfter Abwasserkanal, Starkregen
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	• www.vol.at • kanalpruefung-bayern.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at